

# Inhalt

Vorwort von Dr. Heinz Riesenhuber, Bundesminister für Forschung und Technologie . . . . .	7
Kapitel 1: Das älteste Gewerbe der Welt <i>Was ist Biotechnologie?</i> . . . . .	9
Kapitel 2: Auf der Suche nach neuen Stoffen <i>Am Anfang steht das Screening</i> . . . . .	20
Kapitel 3: Hochleistungssport <i>Mikroben werden auf Ertrag getrimmt</i> . . . . .	41
Kapitel 4: Revolution in den Bauplänen des Lebens <i>Gentechnik bringt die Biotechnologen in Schwung</i> . . . . .	49
Kapitel 5: Und sie wurden ein Fleisch <i>Impfstoffe und monoklonale Antikörper.</i> . . . . .	66
Kapitel 6: Bildschirm-Biologen <i>Mikrobiologie und Mikroelektronik feiern Hochzeit</i> . . . . .	80
Kapitel 7: Viehfutter und Schokoplätzchen <i>Es müssen ja nicht nur Bakterien sein</i> . . . . .	97
Kapitel 8: Pack die Mikroben in den Tank <i>Ist Bioalkohol die beste Erdölalternative?</i> . . . . .	110
Kapitel 9: Das Gute ins Töpfchen <i>Vom Labor in die Technik</i> . . . . .	133
Kapitel 10: Asche zu Asche, Staub zu Staub <i>Rohstoffe aus giftigen Abfällen.</i> . . . . .	145

Kapitel 11: Der Pilz und die Pille	
<i>Biologie und Chemie arbeiten Hand in Hand</i> . . . . .	162
Kapitel 12: Der Geist aus der Flasche	
<i>Biotechnologie auf der grünen Wiese</i> . . . . .	185
Kapitel 13: Wirtschaftswissenschaft	
<i>Die Biologen verlassen den Elfenbeinturm</i> . . . . .	205
Kapitel 14: Ver-rückte Gene	
<i>Gefahren, Möglichkeiten, Grenzen</i> . . . . .	214
Nachwort des Autors . . . . .	230
Personen- und Sachregister . . . . .	232